

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 193.

Donnerstag den 12. Juli.

1849.

### Bekanntmachung.

Nachdem die Verordnung zu Ausführung des neuen Communalgardengesetzes unterm 19. vorigen Monats erschienen und im Gesetz- und Verordnungsblatte zur Publication gelangt ist, werden alle diejenigen Einwohner unserer Stadt, welche nach dem gedachten Gesetze vom 22. Novbr. 1848 und der Ausführungsverordnung zum Eintritte in die Communalgarde verpflichtet sind, dieser Verpflichtung aber bis jetzt noch nicht Genüge geleistet haben, hiermit aufgefordert, innerhalb der Zeit

**vom 16. bis 28. dieses Monats**

in den Stunden Vormittags von 8 bis 12 oder Nachmittags von 3 bis 6 Uhr im Bureau des Communalgarden-Ausschusses (am Markte auf der alten Waage) sich persönlich anzumelden, wo ihnen wegen ihres Eintritts in die Communalgarde weitere Anordnung ertheilt werden wird.

Leipzig, den 10. Juli 1849.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Koch.

Der Communalgarden-Ausschuss.  
S. W. Neumeister, Commandant.  
Adv. Wachs, Prot.

### Bekanntmachung.

Die in Gemäßheit der Verordnung des Ministeriums des Cultus und öffentlichen Unterrichts vom 26. August 1848 von den Percipienten nachbenannter Beneficien:

- 1) des Trillerschen,
- 2) des Doerer-Selbreichschen,
- 3) des Neeffschen und
- 4) des Sammerschen

stiftungsmäßig zu bestehenden Prüfungen sollen

**den sieben und zwanzigsten Juli 1849**

abgehalten werden, und werden die Herren Commilitonen, welche sich gegenwärtig im Genuß eines der vorausgeführten vier Beneficien befinden, hierdurch aufgefordert, sich

**gedachten Tages Nachmittags um 2 Uhr im Convictorio**

zu gedachten Prüfungen einzufinden.

Leipzig den 11. Juli 1849.

Die Stipendiaten-Ephoren das.

### Vermiethung.

Das der hiesigen Stadt zugehörige, in der Mungasse sub Nr. 13 alhier gelegene Grundstück, bestehend aus einem Wohngebäude nebst Zubehör und einem bisher als Trockenplatz benutzten Gartenraum, soll von Michaelis dieses Jahres an, unter Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten und jeder andern Verfügung, auf drei und nach Befinden mehrere Jahre, an den Meistbietenden vermiethet werden. Miethlustige haben sich daher

**den 31. Juli 1849**

früh um 11 Uhr auf hiesigem Rathhause zu melden, ihre Gebote zu thun und sodann weiterer Resolution sich zu gewärtigen. Auch sind die nähern Pachtbedingungen von jetzt an bei der Einnahmestube zu ersehen.

Leipzig den 19. Juni 1849.

Des Rathes der Stadt Leipzig Finanz-Deputation.

### Stadttheater.

„Die Hugenotten.“ — „Die Regimentstochter.“ —  
„Martha.“ — Fräulein Luczel. — Herr Börner. —  
Herr Meizner. — Neue Gäste.

Die vortreffliche Gastfängerin gewährte uns eine Musterdarstellung als Prinzessin in der zuerst genannten Oper; es wurde die Gesangspartie mit einer Vollendung, einer Reinheit und Anmuth vorgetragen, wie wir sie in gleicher Schönheit gehört zu haben uns kaum erinnern können. — In der „Regimentstochter“ feierte sie denselben Triumph, wie das erste Mal, und die „Martha“ war, schon gehoben durch ihre liebliche Erscheinung und die elegante Tournee, eine Leistung, die unser Publicum in eine kleine Beifallsstrenesse versetzte. Die ganze Aufführung dieser Oper war köstlich durchgebildet und abgerundet, Herr Widemann sang mit reizendem Stimmenschmelz, und köstlich gruppirt sich um diese beiden Hauptpartien in Gesang und Spiel die Leistungen der Frau Sünther-Sachmann und des Herrn Post.

Fräulein Luczel hat hier abermals viel Herzen erobert und in der musikalischen Erinnerung von Neuem ihr Gedächtniß be-

festigt, so daß ihr Wiedererscheinen stets ein freudiges Ereigniß sein wird. —

Mit fast gesteigertem Beifall wiederholte Herr Börner die Rollen des „Flüsterleis“ und des „Kuck.“ — Herrn Meizner sahen wir wieder in der bereits von ihm anerkannten Rolle des „Jean“ (schöne Müllerin). — Herr Meizner ist bereits in Engagement getreten, und so ist an mehrere der von ihm bisher gegebenen Partien ihrer Auswahl nach nicht der Maßstab von „Gastrollen“ zu legen; Herr Meizner hat sich gefügt, eben die Rollen zu spielen, wie sie das laufende Repertoire bot, und wird nun fortfahren, an dessen Flüssigkeit und Abwechslung mitbauen zu helfen.

Einer Aufführung des neu einstudirten „Hans Sachs“ waren wir verhindert beizuwohnen. Sie soll vor äußerst schwach besetztem Hause stattgefunden haben, und der Beifall war deshalb, trotz der enormen Hitze, kühl. —

Die nächsten Gäste sind: Herr Andree, jugendlicher Liebhaber, und Fräulein Schäfer von Stuttgart, jugendliche Liebhaberin. Fräulein Sey ist zu ihrer Erholung auf einige Wochen beurlaubt. —n.

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.



# Börse in Leipzig am 11. Juli 1849.

## Course im 14 Thaler-Fuss.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	142½	—	K. russ. wicht. Imp.-5 Ro. pr. St.	—	5. 17½	—	K. S. erbl. Pfand- v. 500 . . .	—	96½	—
	2 Mt.	—	—	Holländ. Duc. à 3 ½ . . . auf 100	—	7½	—	briefe à 3½ ½ v. 100 u. 25 . . .	—	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	102½	—	Kaiserl. do. do. . . . . do.	—	7½	—	do. do. à 4 ½ v. 500 . . .	—	99	—
	2 Mt.	—	—	Bresl. do. do. - à 65 ½ As - do.	—	6½	—	do. do. v. 100 u. 25 . . .	—	—	—
Berlin pr. 100 ½ Pr. Crt.	k. S.	—	99½	Passir. do. do. - à 65 As - do.	—	6½	—	- lausitzer do. . . 3 ½	—	81½	—
	2 Mt.	—	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	—	- do. do. . . 3½ ½	—	90½	—
Bremen pr. 100 ½ Ld'or.	k. S.	112½	—	idem 10 und 20 Kr. . . . do.	—	1½	—	do. do. do. . . à 4 ½	—	96½	—
à 5 ½ . . . . .	2 Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln. . . do.	—	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.	—	102	—
Breslau pr. 100 ½ Pr. Crt.	k. S.	—	99½	Silber do. do. . . . do.	—	—	—	Obligationen à 3½ ½ pr. 100 ½	—	—	—
	2 Mt.	—	—		—	—	—	Ch.-Riesaer E.B.-Anl. à 10 ½ ½	—	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	k. S.	—	56½	<b>Staatspapiere, Actien etc.,</b>							
in 24 Fl.-Fuss . . . . .	2 Mt.	—	—	<i>exclusive Zinsen.</i>							
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	—	150½	K. Sächs. Staatsp. v. 1000 u. 500 ½	—	81	—	K. Preuss. Staats-Schuldscheine	—	—	—
	2 Mt.	—	—	à 3 ½ im 14 ½ F. } kleinere . . .	—	—	—	à 8½ ½ in Pr. Cour. pr. 100 ½	—	—	—
London pr. 1 £ Sterl.	k. S.	6. 26½	—	do. do. do. . . . . à 4 ½ à 500 . . .	—	93	—	do. do. à 4 ½ - do. do.	—	—	—
	2 Mt.	—	—	do. do. do. . . . . v. 500 u. 200 ½	—	103½	—	do. do. à 3 ½ - do. do.	—	—	—
	3 Mt.	—	—	do. do. à 5 ½ } kleinere . . .	—	—	—	Lauf. Zins. à 100 ½ im 14 ½ F.	—	—	—
Paris pr. 300 Francs . . . . .	k. S.	81½	—	K. Sächs. Landrentenbriefe à 3½ ½	—	89	—	Wien. B.-A. pr. St. excl. I. Z. à 100 ½	—	—	—
	2 Mt.	—	—	im 14 ½ F. } v. 1000 u. 500 ½	—	—	—	Leipziger Bank-Actien à 250 ½	—	—	—
	3 Mt.	—	—	kleinere . . .	—	—	—	excl. Zinsen pr. 100 ½ . . . . .	141	—	—
Wien pr. 150 fl. im 20 fl. Fuss	k. S.	—	86	Actien d. ehem. Sächs.-Baiersch.	—	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien	—	100	—
	2 Mt.	—	—	Eisenb.-Comp. bis ult. Septbr.	—	—	—	à 100 ½ excl. Zinsen pr. 100 ½	—	—	—
	3 Mt.	—	—	1855 à 4 ½, später 3 ½ à 100 ½	—	81	—	S.-Schles. Eisenb.-Actien à 100 ½	—	80½	—
Augustd'or à 5 ½ à 1/5 Mk. Br. u.	—	—	—	K. Preuss. St.-Cr.-Cassenscheine	—	—	—	excl. Zinsen . . . . . pr. 100 ½	—	—	—
à 12 K. 8 Gr. . . . . auf 100	—	—	—	à 3 ½ im 20 fl. F. } v. 1000 u. 500 ½	—	79½	—	Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien	—	15½	—
Preuss. Frd'or 5 ½ idem - do.	—	—	—	kleinere . . .	—	—	—	excl. Zinsen . . . . . pr. 100 ½	—	—	—
And. ausl. Ld'or à 5 ½ nach ger.	—	—	—	Leipz. St.-Obl. v. 1000 u. 500 . . .	—	93½	—	Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien	—	184	—
ring. Ansmünzungsfuss auf 100	12½ *)	—	—	à 3 ½ im 14 ½ F. } kleinere . . .	—	—	—	à 100 ½ excl. Zinsen pr. 100 ½	—	—	—
								Chemnitz-Riesaer Eisenb.-Act.	—	23	—
								à 100 ½ zur Zeit zinslos . . .	—	—	—

\*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 19 Ngr. 1 Pf.      \*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 6 Ngr. 8 Pf.

### Leipziger Börse am 11. Juli.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	98½	—	Leipzig-Dresdner .	100	—
pr. Messe . . .	—	—	Löbau-Zittauer . .	15½	—
Berlin-Anhalt La. A.	82½	—	do. Lit. B. . . . .	—	—
pr. Messe . . .	—	—	Magdeb.-Leipziger	184	—
do. La. B. . . . .	—	—	Sächs.-Schlesische	81½	81
Berlin-Stettin . . .	—	—	Sächs.-Baiersche .	80½	—
Chemnitz-Riesa . .	—	23	Thüringen . . . . .	—	—
do. 10 ½ - Sch. . . .	—	—	Wien-Gloggnitz . .	—	—
do. 100 ½ - Sch. Pr.	—	—	Wien-Pesther . . .	—	—
Cöln-Minden . . .	—	83½	Anh.-Dess. Landesb.	—	107½
pr. Messe . . . . .	—	—	Preuss. Bank-Anth.	—	91
Fr.-Wilh.-Nordbahn	—	39½	Oesterr. Bank-Noten	—	87½

Leipzig, den 11. Juli.

Spiritus loco 22 Thlr.

### Berliner Börse, den 10. Juli.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Amsterd. Rotterdam 4 ½	—	—	N. Schl. Pr. III. Ser. 5 ½	—	97
Berg-Märkische 4 ½	—	51½	Nordb. Fried. Wilh 4 ½	—	39½
d° Priorit. . . . . 5 ½	98½	—	Nordbahn (K. F.) 4 ½	—	—
Berl.-Anh. A. u. B. 4 ½	82½	—	Oberschles. A. 3 ½	—	100
d° Prior. Actien 4 ½	—	89	d° Prioritäts . . . 4 ½	—	—
Berlin-Hamburg 4 ½	70	—	Oberschles. B. 3 ½	—	100
d° Prior. . . . . 4 ½	—	91½	Potsdam-Magd. . . 4 ½	—	57
d° d° II. Ser. 4 ½	—	—	d° Oblig. A. u. B. 4 ½	86½	—
Berlin-Stettin . . . 4 ½	—	91	d° Prior.-Oblig. 5 ½	97½	—
d° Priorität . . . 4 ½	—	—	Pr. Wilh. (S. Vhw.) 4 ½	—	—
Breslau-Freib. . . 4 ½	—	—	d° Priorit. . . . . 5 ½	—	—
d° Prior. . . . . 4 ½	—	—	Rheinische . . . . . 4 ½	—	47½
Chemnitz-Riesa 5 ½	—	—	d° Priorität . . . 4 ½	—	—
Cöln-Minden . . . 3 ½	84	—	d° Preference . . . 4 ½	—	—
d° Prior. . . . . 4 ½	—	93½	d° v. Staatgar. 3 ½	—	—
Craaca-Oberschl. 4 ½	—	54	Sächs.-Baiersche 4 ½	—	—
d° Prior. . . . . 4 ½	—	—	Stargard-Posen 3 ½	—	75½
Düsseld.-Elberf. 5 ½	—	83	Thüringische . . . 4 ½	—	58
d° Priorität . . . 4 ½	—	81	d° Priorit. . . . . 4 ½	89	—
Kiel-Altona . . . . 4 ½	—	—	Wilh.-Bahn . . . . 4 ½	—	—
Magdb.-Halberst. 4 ½	—	125	d° Priorit. . . . . 5 ½	—	—
Magdb.-Wittenb. 4 ½	—	49½	Zarskoie-Selo . . .	—	—
Mail.-Venedig . . 4 ½	—	—			
Niederschl.-Mk 3 ½	—	76½	<b>Preuss. Fonds.</b>		
d° Priorität . . . 4 ½	—	86½	Freiw. Anleihen 5 ½	—	102½
d° d° . . . . . 5 ½	—	—	Bank-Antheile 4 ½	—	91

Einige Fonds und Eisenbahnactien wurden heute besser bezahlt, von letzteren besonders Cöln-Mindener und Krauca-Oberschlesische; das Geschäft war sehr beschränkt.

Berlin, 10. Juli. Getreide: Weizen poln. 59-64. Roggen loco pr. Juli-Aug. 29, Aug. Sept. 30, Sept.-Oct. 32-31½. Hafer loco 18-20. Gerste loco 24-27. Rüböl loco 13½-14, pr. Juli 13½-14, Juli-Aug. 13½-14, Aug.-Sept. 13½-14, Sept.-Oct. 13½-14, Oct.-Nov. 13½-14. Spiritus loco 17, pr. Juli-Aug. 16½-17, Aug.-Sept. 17-16½, Sept.-Oct. 17½.

Paris den 8. Juli.  
5 ½ Rente baar . . . . . 88. 90.

London den 7. Juli.  
3 ½ Consols baar und auf Rechnung 92½.

## Tageskalender.

**Eisenbahnzüge nach**  
 Dresden: 6 U. Morgens, 12½ U. Mittags, 5 U. Nachm.  
 Päckzüge 10 U. Vorm. (bis Dschag 7 U. Abends). Von Riesa und Dschag früh 5 Uhr.  
 Berlin über Röderrau (Riesa): früh 6 Uhr und Mittags 1 U.  
 Ankunft in Berlin 12½ U. Mittags und 9¼ U. Abends.  
 Zwickau und Hof: 5 Uhr früh nach Hof und Nürnberg, 12 Uhr Mittags nach Hof, 5 Uhr Nachmittags bis Plauen; 7 Uhr früh Güterzug mit Personenbeförderung.  
 Magdeburg: 6½ U. früh nach Magdeburg und Berlin, auch Eisenach;  
 7½ U. früh Güterzug mit Personenbeförderung nach Magdeburg; 12 U. Mittags nach Magdeburg u. Berlin, auch Eisenach; 5 U. Nachm. nach Magdeburg u. Berlin, auch Eisenach; für Berlin bis Wittenberg, für Eisenach bis Erfurt;  
 6 U. Abends Güterzug mit Personenbeförderung bis Eßben.

**Öffentliche Bibliotheken.**  
 Universitätsbibliothek: 2-4 Ubr.  
**Pharmacognost. Museum:** 1-3 Ubr (altes Pausinum).  
**Museum (Petersstraße Nr. 41)** 8 U. Morgens bis 10 U. Abends.  
**Ausstellung zum Besten der hiesigen brodlosen Arbeiter** 8-6 U. (Hainstraße, großes Joachimsthal 1. Etage).  
**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9-5 U.**  
**Theater.**  
 Donnerstag 12. Juli kein Theater.  
 Freitag 13. Juli: *Undine*, Oper von Albert Lortzing.



## Bekanntmachung.

Es ist, wahrscheinlich seit dem 5. d. Mts., eine kleine silberne Taschenuhr mit Emaillezeifferblatte, römischen Ziffern und stählernen Zeigern abhanden gekommen.

Indem wir vor dem Erwerbe oder der Verheimlichung dieser Uhr warnen, fordern wir Jedermann, welchem dieselbe vorgekommen ist oder noch vorkommen sollte, zur schleunigen Anzeige auf.  
Leipzig den 10. Juli 1849.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Stengel, Pol.-Dir.  
Kermes, Act.

## Freiwillige Versteigerung.

Das hier unter Nr. 20/17 des Brandversicherungscatasters gelegene, 56,75 Steuerseinheiten aufhabende Haus sammt Garten und sonstigem Zubehöre soll auf den Antrag des Besitzers

den 27. August dieses Jahres

an den Meistbietenden versteigert werden.

Es werden daher diejenigen, welche dieses Grundstück zu erstehen gesonnen sind, geladen, genannten Tags Vormittags 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen und ihre Gebote zu eröffnen. Mit Proclamation der Gebote wird Mittag 12 Uhr begonnen und der Zuschlag an den Meistbietenden sofort bewirkt werden.

Die Beschaffenheit des Grundstücks und die Versteigerungsbedingungen sind aus dem im hiesigen Gasthose aufgehängenden Patente zu ersehen.

Döllitz am 6. Juli 1849.

Die von Winklerschen Gerichte das.  
Böttger, S.-V.

Französisch, englisch und italienisch lehrt unter billigen Bedingungen **A. Albrecht (a. Dortmund)**, Neumarkt 9/16, 3 Tr.

Leipzig, den 10. Juli 1849.

Ich beehre mich, Ihnen hierdurch die Mittheilung zu machen, daß ich die

**Wein- und ital. Waarenhandlung**

meines verstorbenen Mannes

**Herrn Friedrich Schwennicke**

von heute an unter der Firma

**M. D. Schwennicke Wwe.**

ungehindert fortführen werde.

Indem ich für das ehrende Vertrauen, welches meinem seligen Manne zu Theil geworden ist, verbindlichst danke, bitte ich um Ihr Wohlwollen und Ihr Vertrauen; beide zu rechtfertigen wird meine angenehmste Pflicht sein.

Hochachtungsvoll und ergebenst

**Maria Dorothea Schwennicke Wwe.**

**Bäder für Herren und Damen in Gerhards Garten.**  
Billets beim Hausmann zu lösen.



## Bekanntmachung.

Vom 15. dieses Monats ab werden die über **Nöberau** nach **Berlin** gehenden Nachmittagszüge um 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr von **Leipzig** und **Dresden** abgehen, demungeachtet aber schon um 9 Uhr Abends, also mindestens  $\frac{3}{4}$  Stunden früher als bisher in **Berlin** eintreffen, worauf wir das reisende Publicum aufmerksam machen.  
Leipzig, den 10. Juli 1849.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

**Gustav Sarkort**, Vorsitzender.  
**F. Basse**, Bevollmächtigter.



## Reise-Gelegenheit nach Port Adelaide u. Melbourne in Süd-Australien.

Das schöne, ganz neue, schnell segelnde, gekupferte schwedische Schiff „**Stockholm**“ (groß 600 Tons) geht am 1. August von **Travemünde** bei **Lübeck** nach obiger Bestimmung ab, und werden Passagiere, welche diese schöne Gelegenheit benützen wollen, ersucht, sich entweder direct bei uns oder in **Leipzig** bei **Herrn Ferd. Sernau** zu melden.  
Die Fahrt von hier nach **Travemünde** geschieht pr. Achse in 18. Stunden.

Hamburg den 9. Juli 1849.

**Knorr & Junssen.**

## Empfehlung.

Die geehrten Damen werden um Aufträge im Vorzeichnen von Mustern auf Seide, Sammet, **Luch**, **Prinwand**, Leder etc. ergebenst gebeten und wird bei leichter und gefälliger Arbeit die billigste und möglichst schnelle Ausführung des Bestellten nebst einer Auswahl der neuesten Muster versprochen von **H. Moser**, Nicolaisstraße Nr. 45, 2. Etage (Ammanns Hof).

**Gußstein-Apparate.** Ich empfehle mich einem geehrten Publicum zur Anfertigung von Apparaten, das Riechen der Gußsteine zu verhindern, in allen Arten von Gußsteinen, das Stück von 2 Thlen. an.  
**W. Voigt**, Klempnermeister,  
Neumarkt Nr. 36.

## Billiger Verkauf.

Um mit den diesjährigen Sommermoden zu räumen, werden von heute an alle noch vorräthigen Artikel zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft. Dies einem geehrten Publicum zur gefälligen Beachtung und empfiehlt freundlichst die Mode- und Strohhutfabrik von **Carl Wagner**, Firma **E. Wagner**, Petersstraße Nr. 8.

## Billiger Verkauf.

**Seidenähnliche Kleider**, so wie **Jacounettücher** sind wieder zu billigen Preisen angekommen **Barfußgäßchen** Nr. 2, 2. Etage.

Lager fertiger Federbetten à Gebett von 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Thlr. an bis zum feinsten: **Schützenstraße** Nr. 5, 1. Etage.

## Kopfhaarmatragen,

dergl. in 3 Theilen in bester Qualität, so wie gute **Seegrasmatragen** etc. in Auswahl empfehle ich als Selbstverfertiger zu den billigsten Preisen.  
**F. A. Kränzler**, Tapezierer,  
Petersstraße Nr. 1/68.

## Fenstergaze

$\frac{3}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{8}$  breit in grau, weiß, grün und gedruckt empfiehlt **Friedrich Schröter**, Petersstraße Nr. 42.

**G. Alb. Bredow** Mauriann.  
Engl. Rasir-, Tisch-, Dessert-, Champagner-, Taschen-, Feder-, Garten- und Trenn-Messer.

## Das Magazin von S. A. Lüderitz

in Leipzig,

Petersstraße Nr. 28, 1. Etage,

empfehlen sein Lager von Bettfedern, Federbetten, Matragen, Leib- und Bettwäsche zu möglichst billigen Preisen.

## Wattirte Bettdecken

werden billigt verkauft **Grimm**, Str. 21, im Hofe quervor 1. Etage.

Hellen **Fliegenleim** und **Wanzenod** empfiehlt **E. Bentler**, Nicolaisstraße, Ammanns Hof.



**Patent-**  
mit höchst bequemen  
**patentirte geruchlose Gussstein-**  
empfehlen



die Maschinenfabrik von **F. G. Hoffmann** am Windmühlenthor.

**Marquisen**  
Mechanismus; ferner  
**Apparate für Küchen**

### Schwarze Universaltinte.

Den Freunden einer guten, schwarzen, dauerhaften Tinte empfehlen wir Fläschchen zu 7, 13, 20 und 40 Pfennige, welche jeden Abnehmer befriedigen wird. Man bittet, durch Prüfung sich zu überzeugen. **E. Mittler & Comp.,** Dresdner Straße.

### Fliegenwasser

in Flaschen à 2 $\frac{1}{2}$  und 1 $\frac{1}{2}$  Ngr. empfiehlt  
**Robert Schmidt,** Dresdner Straße Nr. 1.

**Verkauf.** Ein gut rentirendes Grünwaaren- und Victualien-geschäft ist sofort billig zu verkaufen Thomaskirchhof Nr. 3, 1 Tr.

Ein Haus in der Nähe des Marktes, in gutem Stande, zu einem Gewerbe passend, welches bei bereits herabgesetzten **Miethzinsen** circa 400 Thlr. rentirt, und worauf einige Tausende als Hypothek auf mehrere Jahre unaufkündbar haften, ist unter billigen Bedingungen zu verkaufen durch

**Adv. Dr. E. Puttrich** (Brühl, Krafts Hof).

Ein gut eingerichteter Garten im Johannisthale mit der jetzigen Ernte ist billig zu verkaufen Dresdner Straße Nr. 62, 2. Etage.

**80 Ellen Granit-Platten,** 3-4" stark, à Elle 22 $\frac{1}{2}$  Ngr., stehen zum Verkauf in Cutrißsch Nr. 60b.

1 Mahagony-Spieltisch, 1 Kleiderschrank, 12 Rohrstühle, 6 Polsterstühle, 1 alte Wäschcommode, 1 Nähtisch, 1 alter Spiegel, 1 kupf. Kessel steht zu verkaufen Hainstraße Nr. 3, 4 Treppen.

**Zu verkaufen** sind eine Wanduhr mit Gehäuse, ein Kleiderschrank, Hobelbank, ein Sopha, eine Commode mit Glasschrank Brüdergasse Nr. 5.

Ein vollständiger **Daguerre'scher Apparat** mittlerer Größe von **Boigtländer & Sohn** in Wien, welcher sich seiner ausgezeichneten Güte und praktischen Einrichtung wegen ganz besonders zum Reisen eignet, soll als übercomplet billig verkauft werden; auf Verlangen wird der nöthige Unterricht gratis ertheilt. Das Nähere beim Mechanikus **Herrn Einckel,** große Fleischergasse Nr. 17.

Ein **Douchebad,** noch nicht gebraucht, von elegantem Aussehen und praktischer Einrichtung, wird billig verkauft in Lindenau Nr. 108, im vierten Hause von der Einnahme nach Plagwitz.

### Für Dilettanten.

Eine hübsche kleine Drehbank, größtentheils von Eisen mit Schraubenregister, ist zu verkaufen Neumarkt Nr. 9/16, 3 Treppen vorn heraus, Stube Nr. 13.

Eine kleine Drehbank mit Werkzeug, für einen Dilettanten passend, steht billig zu verkaufen beim Drechsler **Sahu** an der Moritzpforte.

Zwei fast noch ganz neue **Geldcassen** stehen billig zum Verkauf bei **Herrmann Seynau,** Ritterstraße Nr. 5.

**Zu verkaufen** sind 4 Stück alte Wagenräder, die noch in brauchbarem Zustande sind. Das Nähere zu erfahren Brühl, goldene Kanne Nr. 58/482 beim Hausknecht.

**Zu verkaufen** sind große eichene Fässer gr. Windmühlentstraße Nr. 32, im Hofe.

Eine neuemerkende **Stiege** ist zu verkaufen im Gartengrundstück des Herrn **Adv. Combold-Sturz** vor dem Windmühlenthor, links vom Bayerschen Platz Nr. 10.

**Zwei fette Schweine** sind **Ulrichsgasse Nr. 31** zu verkaufen.

Eine **Canariendecke,** 20 Stück (Eisen und Hähne), ist billig zu verkaufen. Auch kann dieselbe nach Wunsch bis Michaelis an Ort und Stelle bleiben. **Katharinenstr. 20** im Keller zu erfragen.

### La Concordia

bez. erhielten eine Partie sich recht angenehm rauchender **Cigarren,** wovon wir in  $\frac{1}{10}$  Kistchen mit 27 $\frac{1}{2}$  Ngr. verkaufen.

**G. C. Marx & Comp.,** Eckhaus des Brühls Nr. 89.

Von den bekannten Bremer Cigarren Nr. 54, alt und gut gelagert, ist noch viel auf Lager, der Preis ist wie bisher pr. Tausend 8 Thlr., 250 St. 2 Thlr., 100 St. 25 Ngr. und 8 St. 2 $\frac{1}{2}$  Ngr. im Commissionslager von **D. G. Augener & Co.** aus Bremen, Hainstraße im Stern.

### 1846r Rheinweine,

die Flasche zu 7 $\frac{1}{2}$ , 10, 12 $\frac{1}{2}$  Ngr., der Eimer zu 18, 25, 32 Thlr.,

### 1846r Moselweine,

d. Fl. zu 10 u. 12 $\frac{1}{2}$  Ngr., d. Eimer zu 25 u. 32 Thlr., die als sehr angenehme Tischweine sich durch vortreffliche Qualität, Reinheit und Billigkeit ganz besonders auszeichnen, empfiehlt die Weinhandlung von

**P. A. Kaltschmidt** neben der Buchhändlerbörse.

### 46r Rheinwein,

pr. Flasche 6, 8 und 10 Ngr., 13 Bout. für 2 $\frac{1}{2}$ , 3 und 4 Thlr., im Gebind billiger.

**Rothen Landwein,** pr. Flasche 5 Ngr.,

empfehlen als geschmackvolle und kräftige Weine

**G. S. Volster,** Markt Nr. 15.

### Weisser u. rother Tafel-Weinessig,

rein und weinecht, kräftig und äusserst wohl-schmeckend, empfiehlt die **Flasche zu 2 $\frac{1}{2}$  Ngr., den Eimer zu 5 Thlr.,** in grösseren Quantitäten noch billiger, die Weinhandlung von

**P. A. Kaltschmidt** neben der Buchhändlerbörse.

### Frische Limonaden-Essen,

à Bout. 18 Ngr., ist wieder vorräthig bei

**Carl Jul. Pieder,** Brühl Nr. 20.

**ff. Ban., Gewürz- und Suppen-Chocolade** aus der Fabrik der Herren **Jordan & Timäus** in Dresden empfiehlt **Wilh. Schildt,** Neumarkt Nr. 38.

\* \* **Neue getrocknete Morcheln** à Pfd. 10 Ngr. sind eingetroffen bei **C. F. Kunze,** große Fleischergasse Nr. 27.

### 1846r rothe Rheinweine,

**Bleichart,** die Flasche zu 8 Ngr., den Eimer zu 20 Thlr., **Ingelheimer,** die Flasche zu 10 Ngr., den Eimer zu 25 Thlr., rein und von sehr guter Qualität, empfiehlt als ganz besonders billig die Weinhandlung von

**P. A. Kaltschmidt** neben der Buchhändlerbörse.

Es sollen noch einige Hundert Stück schöne Limburger **Sahnkäse** zu dem billigen Preise von 5 Ngr. pr. Stück verkauft werden bei **Theodor Schwennicke** im Salzgässchen.

### Ger. Rhein-Lachs

von vorzüglicher Qualität empfehlen

**Robert Luther & Comp.,** Hainstraße Nr. 31.

### Neue Matjes-Häringe

empfehlen wir in schönster Waare.

**Robert Luther & Comp.,** Hainstraße Nr. 31.



## Neue Matjes-Häringe,

ganz zart und fett, verkauft das Stück zu 8 Pf.  
**Gustav Inckuff**, Hainstraße, Ecke der Tuchhalle.

### Ein- und verkauft

werden getragene Kleidungsstücke von Kopf bis Fuß Preußergäßchen Nr. 9, 1 Treppe.

**C. Siebler.**

**Zu kaufen gesucht** werden einige Tausend gebrauchte Dachsteine. Offerten sind abzugeben Tauchaer Straße Nr. 4 im Gewölbe.

Alte aber noch brauchbare Stubenthüren werden zu kaufen gesucht. Gefällige Offerten bittet man abzugeben bei Madame **Nohr**, Ritterstraße Nr. 42 parterre.

**Zu borgen gesucht** werden sofort 50 oder 100 Thlr. auf kurze oder längere Zeit, gegen gute Zinsen und vollständige Sicherheit. Adressen poste restante Leipzig B. C. # 3.

300 Thlr. werden zu dem Darleiher günstigen Bedingungen von einem soliden Kaufmanne unter Garantie eines wohlhabenden Bürgen gesucht.

Das Nähere Königsplatz Nr. 16, 2. Etage.

1300  $\text{R}$  werden auf erste Hypothek eines Landgrundstücks gesucht.

**Dr. Andrißschky**, kl. Fleischergasse Nr. 9.

500 Thlr. bis 600 Thlr. werden auf Hypothek eines Landgrundstücks gesucht. **Dr. Andrißschky**, kl. Fleischergasse Nr. 9.

8000 bis 10000 Thlr., unzerrennt, sind auf Hypothek auszuleihen. **Dr. Andrißschky**, kleine Fleischergasse Nr. 9.

Einem **Zusammenleger**, der stimmt und etwas Pianoforte spielt, kann ein guter Platz nachgewiesen werden, wo er sich als Fertigmacher und Intoneur ausbilden kann. Zu erfragen bei **W. Koch** in Leipzig.

**Gesucht** wird sogleich auf ein Rittergut ein Verwalter. Näheres bei **J. G. Otto**, Köpplaz, goldne Brezel, rechts 3 Treppen hoch.

Ein **Hausbursche**, der etwas von der Gartenarbeit versteht, wird zum 1. August d. J. zu mietben gesucht vom **Adv. Combold-Sturz**, Brühl Nr. 14, 1 Treppe.

**Gesucht** wird ein Bursche, welcher Lust hat die Conditorei zu erlernen. Näheres Café chinois.

Ein rechtlicher Bursche, der den Tag über ein paar Stunden frei hat, wird zur Dienstleistung bei einem einzelnen Herrn gesucht Inselfstraße Nr. 3, 2. Etage.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein gewandter Bursche, welcher schon in einem Gast- oder Speisehause gewesen ist. Näheres Stadt Gotha.

Ein unverheiratheter, mit guten Attesten versehener Gärtner, der nebenbei auch die Bedienung eines einzelnen Herrn zu versehen hat, kann zum 1. August d. J. eine Anstellung finden. Wo? erfährt man bei **C. G. Ottens**.

Ein Bursche wird täglich einige Stunden zum Laufen gesucht. Das Nähere Barfußgäßchen Nr. 7 bei **Burkhardt**.

**Gesucht** wird ein junges Mädchen zu feiner weiblicher Arbeit Reichstraße Nr. 27, 4 Treppen.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein Dienstmädchen kleine Fleischergasse Nr. 23—24 parterre.

**Gesucht** wird zum 1. August ein gut empfohlenes Mädchen für Kinder und Hausarbeit Brühl Nr. 41, Restauration.

Eine Kindermuhme wird zum 1. August gesucht große Fleischergasse Nr. 7, 3. Etage.

**Gesucht** wird sogleich eine Muhme oder sonst ein erfahrene Frauenzimmer zur Wartung eines kleinen Kindes. Zu erfragen gr. Fleischergasse Nr. 23 parterre.

**Gesucht** wird ein arbeitsames Dienstmädchen zum sofortigen Antritt Köpplaz Nr. 9, im Hofe 2 Treppen links.

Ein junges solides Mädchen, welches wo möglich hier noch Aeltern hat, im Rechnen und Schreiben nicht ganz unerfahren ist, besonders aber gut nähen kann, wird zum sofortigen Antritt in anhaltende gut lohnende Condition gesucht. Näheres Neukirchhof Nr. 14, 3. Etage, Nachmittags von 1—5 Uhr.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein reinliches ordentliches Kindermädchen Dresdner Straße Nr. 2.

### Gesucht

Ein Gärtner, in allen Branchen der Gärtnerei erfahren, sucht eine anderweitige Anstellung. Gefällige Offerten bittet man Brühl Nr. 70, 2 Treppen, unter der Schiffe R. S. niederzulegen.

Ein junger Mensch, der schon längere Zeit als Kellner hier servirt hat, sucht recht baldigst ein Unterkommen als Kellner, Bedienter, Markthelfer oder dergl. Gefällige Adressen bittet man unter der Schiffe J. J. in der Destillation des Hrn. **Freygang** im Barfußgäßchen niederzulegen.

Ein Bursche vom Lande, 15 Jahre alt, welcher im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren ist, sucht einen Posten als Laufbursche oder in eine Wirthschaft. Zu erfragen Münggasse 14, 1 Tr.

Eine gesunde kräftige Frau von 24 Jahren sucht einen entsprechenden wirtschaftlichen Wirkungskreis, am liebsten in ökonomischen Verhältnissen. Bewandert in allen weiblichen Arbeiten, so wie auch in der Küche, wäre eine weitere Ausbildung in einer größeren Landwirtschaft am erwünschtesten, wobei gar nicht auf Gehalt, sondern nur auf eine freundliche Behandlung gesehen wird. Gefällige Offerten werden franco erbeten unter Adr. A. S. Nr. 1 poste restante Leipzig.

Ein Mädchen, nicht von hier, aber schon lange Zeit hier in Dienst gewesen, mit guten Attesten versehen, sucht zum 1. August eine Stelle als Jungemagd oder für Alles bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 22, 2 Treppen, die erste Thür.

**Gesucht** werden von einem arbeitsamen Mädchen noch einige Aufwartungen. Näheres Erdmannstraße Nr. 4, 3 Treppen.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen, welches sich keiner Arbeit scheut, in der Küche und häuslichen Arbeit erfahren ist, sucht Verhältnisse halber zum 1. August einen Dienst. Näheres zu erfragen bei der Herrschaft Gerbergasse Nr. 19, 1 Treppe.

Eine gut empfohlene Köchin, welche auch häusliche Arbeit annimmt, sucht Verhältnisse halber zum 1. August oder auf Verlangen sogleich einen Dienst. Näheres Petersstr. 3/70, im Hofe 2 Tr.

Ein anständiges Mädchen sucht zum 1. August oder September unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Jungemagd bei ein paar einzelnen Leuten oder bei einer Dame. Näheres Dresdner Straße Nr. 32 parterre.

Ein fleißiges, reinliches, ordentliches Mädchen, das sich gern aller häuslichen Arbeit unterzieht und auch gut mit Kindern umzugehen weiß, sucht bis 1. August einen Dienst. Auskunft auf dem Neukirchhofe Nr. 11, im Hofe 1 Treppe.

### Gesucht

wird ein Familienlogis von einer kinderlosen pünctlich zahlenden Familie von 2 Stuben nebst Zubehör, nicht über 2 Treppen, in der innern Dresdner Vorstadt. Adressen bittet man mit Preisangabe bei Herrn Kaufmann **Hoffmann** im rheinischen Hofe niederzulegen.

**Gesucht** wird sogleich ein kleines Familienlogis zu 30—40  $\text{R}$ . Adr. bittet man abzugeben Königsplatz Nr. 11 beim Hausmann.

Ein junger Mann sucht ein gut meublirtes, nicht über zwei Treppen hohes Logis, bestehend aus zwei Zimmern nebst einer oder zwei Kammern, mit der Aussicht auf den Theil der Promenade, der sich vom Schlosse bis zum Theater erstreckt, und wünscht dasselbe zu Michaelis zu beziehen. Offerten bittet man gefälligst unter der Adresse X. Y. Z. in Stadt Wien abzugeben.

Ein junger Gelehrter wünscht wegen einer beabsichtigten Reise schon jetzt zum 1. October in einer der Vorstädte und in gesunder und freier Lage eine Stube mit Kammer und Mobilien zu mietben. Adressen unter D. L. sind in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

## Verpachtung.

Ein Haus mit anständiger Restauration und Inventar steht für jährlich 800 Thlr. zu verpachten. Offerten beliebe man unter Adresse A. Liemendorf in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Zu vermietben** ist zu Michaelis an ein Paar pünctlich zahlende Leute ein kleines freundliches Familienlogis mit übrigem Zubehör im Preise von 28 Thlr. Blumengasse Nr. 3.



**Vermiethung.**

Die aus 7 Stuben und Zubehör bestehende, in dem der 2. Bürger-  
schule gegenüber gelegenen, zur blauen Mütze gehörigen Hause  
befindliche, vollständig eingerichtete 1. Etage ist zu vermieten und  
der Hausmann angewiesen, solche darauf Reflectirenden zu zeigen.  
Adv. **Beuthner sen.**, Administrator.

**Vermiethung.**

Mehrere kleine Wohnungen im Preise von 32 — 70 Thlr. sind  
zu vermieten durch

Adv. **Beuthner sen.**, hohe Straße Nr. 13.

**Vermiethung.**

Ein Logis von mehreren Stuben und Zubehör vorn heraus,  
so wie mehrere kleine derselben sind theils sofort, wie auch zu  
Michaelis zu vermieten und beim Besitzer Frankfurter Straße  
Nr. 52 zu erfragen.

Zu vermieten ist von Michaelis d. J. an oder sofort die  
dritte Etage Burgstraße Nr. 7.

Dr. **Andrißschy**, kl. Fleischergasse Nr. 9.

Zu vermieten ist in Lehmanns Garten an der Barfußmühle  
sofort oder später eine neu eingerichtete hohe Parterre-Etage mit  
9 Stuben und Zubehör nebst Gartenabtheilung; desgleichen daselbst  
die 3. Etage von gleicher Größe und Beschaffenheit von Michaelis  
ab durch den Hausmann daselbst.

Zu vermieten ist von Michaelis an eine 1. Etage, Mittags-  
seite in Reichels Garten, von 3 Stuben, 3—4 Kammern, Küche  
und Zubehör; auch kann, wenn es gewünscht wird, unter Vor-  
behalt einiger Bedingungen der am Hause befindliche Garten mit  
benutzt werden. Näheres Colonnadenstr. beim Kartensfabr. **Schulze**.

Zu vermieten ist ein Familienlogis von 3 Stuben, Vor-  
saal, Küche, Keller und Holzbehältniß Reichels Garten, Moritz-  
straße Nr. 5 parterre.

Zu vermieten ist in der kleinen Pleißenburg von Michaelis  
dieses Jahres an ein kleines Familienlogis durch

Adv. **Georg Spring** (Neumarkt Nr. 9).

Zu vermieten ist sogleich oder von Michaelis ab eine freund-  
liche 2. Etage, bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern nebst allem  
Zubehör. Näheres hohe Straße Nr. 16 parterre.

Zu vermieten ist ein kleines freundliches Familienlogis  
Frankfurter Straße Nr. 15, 2 Treppen.

Zu vermieten ist von Michaelis ein Logis (erhöhtes Par-  
terre) von 2 Stuben nebst übrigen Zubehör an stille Leute Eisen-  
bahnstraße Nr. 11 parterre rechts.

Zu vermieten ist ein Logis 4 Treppen zu 45 Thalern  
Neutrichhof Nr. 5.

Zu vermieten ist ein Gewölbe mit Schreibstube und großen  
Kellereien in der Ritterstraße. Das Nähere Neumarkt Nr. 16/50,  
im Gewölbe rechts.

Zu vermieten und nach Befinden sogleich oder zum 1. Aug.  
d. J. zu beziehen ist ein kleines Familienlogis in der innern Stadt.  
Näheres Burgstraße Nr. 15 parterre.

Zum 1. August ist ein kleines Logis zu beziehen, nach Be-  
lieben auch früher, Frankfurter Straße Nr. 52, 2 Treppen rechts.

Ein freundlich gelegenes Familienlogis, Veränderung halber  
sogleich zu beziehen, ist für 56 Thlr. jährlichen Mietzins  
zu vermieten Windmühlenstraße Nr. 51, 1. Etage.

Zu vermieten sind Petersstraße Nr. 8, nahe am  
Markt: 1) das erhöhte helle Parterrelogis im Hofe  
von 2 Stuben mit Kammern, Küche u., von Michaelis an; 2) der  
große Keller mit Lager sofort. Näheres ist zu erfragen  
beim Besitzer in der 3. Etage vorn.

Zu vermieten ist ein Familienlogis 1 Treppe, in 3 Stuben  
und Zubehör bestehend, Aussicht Rudolphsstraße nach der Allee.  
Näheres Moritzstraße Nr. 8 beim Gärtner **Behmann**.

Eine schön eingerichtete dritte Etage, bestehend  
aus 2 Stuben nebst Zubehör, ist zu vermieten  
Berbergasse Nr. 46.

Das Nähere daselbst 1. Etage.

Zu Michaelis ist 2 Treppen im Hof ein Logis von 2 Stuben,  
3 Kammern, Küche, Keller zu vermieten Neumarkt 16/50, 2. Et.

Eine Wohnung von 2 Stuben und Kammer nebst Zubehör,  
neu gemacht, ist Verfehlungswegen sofort zu vermieten; auch kann  
ein zur diesjährigen Ernte beplanzter Kartoffelacker mitgekauft  
werden Neudnitz, Kuchengartengasse Nr. 141 in der Wohnung selbst.

Eine vierte Etage von 3 Stuben nebst Zubehör, Alles in einem  
Verschluß und neu gemacht, ist sofort zu beziehen und das  
Nähere Brühl Nr. 79, zweite Etage zu erfahren.

Im Sporengäßchen Nr. 7/87 ist die 3. Etage zu Michaelis zu  
vermieten.

Die erste Etage in Nr. 40 der Petersstraße ist für Michaelis  
d. J. zu vermieten durch Adv. **Welde**, Ritterstraße Nr. 45.

In Lurgensteins Garten sind, mit freundlicher Aussicht auf die  
Promenade,

neu decorirte und gut erhaltene Wohnungen  
billig zu vermieten und das Nähere bei dem Besitzer Haus Nr. 9  
parterre zu erfahren.

Sofort oder für Michaelis zu vermieten ist ein Familienlogis  
zu 46 Thlr., bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern, Küche und  
anderen Zubehörungen in Nr. 20 der langen Straße, 3 Treppen.  
Näheres beim Hausmann daselbst. Adv. **Alexander Kind**.

Auf Michaelis ist die 1. Etage in dem v. Planischen Hause  
Inselstraße Nr. 14 (153 B), nahe an der Dresdner Straße, mit  
Gärtchen zu vermieten, kann auch getheilt werden. Der Haus-  
mann wird nähere Auskunft ertheilen.

In der Nicolaisstraße Nr. 15 ist von Michaelis ab die 4. Etage  
zu vermieten. Näheres parterre.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit sehr freund-  
licher Aussicht Königsstraße Nr. 14, 3 Treppen.

Zu vermieten ist ein Stübchen als Schlafstelle an einen  
ledigen Herrn Brühl Nr. 48, 2 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube Obstmarkt Nr. 1,  
1 Treppe.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen ohne Meubel  
Preußergäßchen Nr. 9, 1 Treppe.

Zu vermieten ist an einen Herrn eine Stube nebst Kammer  
ohne Meubles vorn heraus und sogleich zu beziehen oder vom  
1. August an. Reichsstraße Nr. 33, im Hof parterre zu erfragen.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Schlafzimmer; Neu-  
markt Nr. 13, 2 Treppen zu erfragen.

Zu vermieten ist eine schön meublirte Stube mit Schlaf-  
kammer an einen oder zwei Herren Erdmannsstraße Nr. 15, 3 Tr.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube nebst Schlafstube  
an einen ledigen Herrn. Zu erfragen im Böttchergäßchen 2, 1 Tr.

Kleine Fleischergasse Nr. 11, 3 Treppen ist nach der Promenade  
heraus eine freundliche Stube zu vermieten. Auch wird dort  
Unterricht im Pianofortspiel ertheilt.

Nabe am Markt in 2. Etage sind 2 schöne Stuben  
nebst Schlafstube ohne Meublement zu vermieten. Näheres bei  
**W. Krobisch**, Barfußgäßchen Nr. 2.

Von jetzt oder 1. August ist eine freundliche Stube mit Schlaf-  
cabinet an einen oder zwei Herren zu vermieten Neumarkt 16/50, 2. Et.

Eine Stube ist zu vermieten vorn heraus 4 Treppen, Burg-  
straße Nr. 10.

In der Leinwandhalle 3 Treppen hoch vorn heraus ist eine Stube  
sofort als Schlafstelle zu vermieten.

Offen sind zwei Schlafstellen vorn heraus große Fleischergasse  
Nr. 25, 2 Treppen.

Ein guter Flügel ist sofort zu vermieten in der Pianofortfabrik  
von **Koch**, hinter der Colonnadenstraße Nr. 2.

**Kaisers Salon.** Heute Abends 7 Uhr.  
**Louis Werner**, Tanzlehrer.

**Gothischer Saal.** Heute Abend 7 Uhr. **A. C.**

Heute Mey's Kaffeegarten. **G. Schirmer.**



## Gehrmann & Weils Kaffeegarten.

Heute Concert, wobei wir mit Allerlei nebst anderen Speisen bestens aufwarten werden.  
NB. Die Gose, so wie das Culmbacher sind zu empfehlen.

## Felsenkeller bei Lindenau.

Heute Donnerstag Concert vom Musikchor des I. Schützenbataillons. **F. Thiele**, Musikdirector.

**Wartburg.** Heute Abend Cotelettes mit Allerlei, wozu ergebenst einladet  
**Carl Frigische**, Schrötergäßchen.

Heute früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr Speckkuchen, nebst einem Töpfchen feinen bairischen Bier à 15 Pf.  
**C. Kaltschmidt.**

## Hotel de Prusse.

Heute Donnerstag den 12. Juli

**8. Concert im Garten des Hotel de Prusse vom Stadtmusikchor.**

Anfang 6 Uhr.

Die aufzuführenden Musikstücke bezeichnen die an der Casse auszugebenden Programms.

## Hôtel de Prusse.

Heute Donnerstag Concert, wobei à la carte gespeist wird.

## Gehrmann & Weils Kaffeegarten.

Heute Donnerstag Extra-Concert, gegeben von dem Musikchor des Director **Jul. Lopitzsch.**

I. Theil. 1. Overture z. O.: „Der Bürgermeister von Saardam“ von Donizetti. 2. Arie a. d. O.: „Mitternacht“ von Chelard. 3. Divertissement (über das Lied: „Wohl auf nun getrunken etc.“) von Held. 4. Fastnachts-Polka von Stör. 5. Overture zu „The Gipsys Warning“ v. Benedict. 6. Finale a. d. O. „Rosvina della Forest“ v. Verdi. 7. Marsch (über das Turnerlied von Böhme: „Wir Turner etc.“), der Leipziger Turner-Compagnie gewidmet von J. Lopitzsch.

II. Theil. 8. Overture z. O.: „Martha“ von Flotow. 9. Solo f. d. Violine. 10. Overture z. O.: „Fidelio“ (in E) v. Beethoven. 11. Erlkönig von Fr. Schubert. 12. Marsch-Potpourri Nr. 4 von J. Gungl. 13. Die Sanguiniker, Walzer von Strauss (Sohn). Auf vieles Verlangen: „Traumbilder“, Fantasie von Lumbye.

Entree für Herren 2 Ngr. Damen haben freien Zutritt.  
Anfang präcis 7 Uhr.

## Kühndorfs Kaffeegarten,

Johannisgasse Nr. 45,

Heute Donnerstag großes Concert.

Anfang  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. Das Musikchor von **W. Wend.**

## Kühndorfs Restauration.

Heute großes Gartenconcert, gegeben vom **Wendischen Musikchor.** Ich lade hierzu ergebenst ein und werde unter anderm mit Cotelettes, Zunge mit Allerlei, Ente mit Krantklößen, so wie vorzüglicher Gose aufwarten.

**W. F. Kühndorf.**

## Döllnitzer Gosenwirthschaft

bei Herrn Weisenborn.

Heute Donnerstag starkbesetztes Concert, wobei folgende Piecen mit zur Aufführung kommen: Overture zu „Norma“ v. Bellini; Quartett aus „Dom Sebastian“ v. Donizetti; Lied v. Mendelssohn, arrang. v. E. M. Barth; Duvert. zu „Stradella“ v. Flotow; Concertino für die Clarinette v. E. M. v. Weber, vorgetz. v. Hrn. Reißschneider; Amande-Walzer v. Lumbye.

Anfang  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. Das Musikchor von **J. G. Hanschild.**

## Döllnitzer Gosenwirthschaft.

Zu dem heutigen Concert, wobei Stockfisch mit Schoten, ladet ergebenst ein **A. Weisenborn.** (NB. Die Gose ist fein.)

## In Stötterig alle Abende

ausgezeichnete Kartoffeln, Allerlei etc. bei **Schulze.**

## Wey's Kaffeegarten.

Heute Donnerstag Abend warmer Speckkuchen und andere warme Speisen. **C. A. Wey.**

Morgen Freitag Wurstsuppe.

## Schlachtfest in Schlenzig

heute Donnerstag den 12. Juli,

vereint mit starkbesetztem Concert vom Musikchor des 4. Bataill. der Communalgarde. Außer dem zum Schlachtfest Gehörigen lade ich noch zu verschiedenen andern warmen wie kalten Speisen und guten Getränken ergebenst ein. **J. G. Volter.**

Heute Donnerstag Abends 6 Uhr

**Speck- und Zwiebelkuchen,**  
auch Altendburger Brodkuchen

## im großen Kuchengarten.

Heute Donnerstag Schlachtfest bei **A. Sorge.**

## Schlachtfest.

Heute früh ladet zu Weißfleisch, so wie von Mittag an zu Brat- und frischer Wurst ergebenst ein  
**C. Paul**, Deltschauer Bierniederlage, Bahnhofstraße Nr. 19.

Freitag den 13. d. M. ist früh Weißfleisch und Abends frische Wurst und Weißsuppe zu haben, wozu einladet  
**J. C. Schatz**, Kostergasse Nr. 7.

Heute früh 8 Uhr Speckkuchen bei **August Leube**, Nicolaisstraße Nr. 6.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein  
**Wahlhorn** neben der Post.

Heute Abend Speckkuchen, neue Häringe und Kartoffeln bei **Einhorn** in Staudens Ruhe.

Verloren wurde gestern früh vom Lauchaer Thore, Schützenstraße, Quersstraße bis an das Hospitalthor ein Sack, enthaltend 2 wollene Pferdedecken, gez. B. & B.,

und 1 blauer Tuchmantel.  
Gegen angemessene Belohnung abzugeben bei Herren **Bäßler & Vornig.**

Verloren wurden Dienstag Nachmittag gegen 2 Uhr in der Grimma'schen Straße, in Papier gewickelt, ein defecter silberner Kaffeelöffel und ein Paar Ohrringe mit Glocken, mit Granaten besetzt. Der ehrliche Finder wolle es gegen Belohnung in der Expedition dieses Blattes abgeben.

Eine junge gelbe Taube mit Federfüßen ist abhanden gekommen. Wer selbige beim Hausmann im Brühl Nr. 74 zurückbringt, erhält 15 Ngr. Belohnung.

Wenn Madame De. auf der Schützenstraße der armen Witwe die 5 Thlr. 17 $\frac{1}{2}$  Ngr. binnen hier und acht Tagen nicht schafft, wird man sich deutlicher erklären.

## Warnung!

Es wird hierdurch Jedermann bescheiden ersucht, Niemand etwas auf meinen Namen zu borgen, indem ich für Wiederzahlung nicht stehe.

Schreibig, den 10. Juli 1849.

**Heinrich sen.**

## Empfehlung.

Ich empfehle Jedem, welcher Dresden besucht, sich von einer blühen und guten Bedienung beim Gastwirth Herrn **J. Starke**, Neustadt, Casernenstraße Nr. 7, zu überzeugen. **F. G.....**

Wir gratuliren dem Herrn **A. B.** zu seinem heutigen Wieden- feste von ganzem Herzen. **L. W.... G. A.....**



## Zeitfrage.

Wie lange streitet man sich in der Welt schon über die beste Staatsform und wer hat darüber die richtige Ansicht?

Den Schwärmern für Republik möchte die Weltgeschichte Belehrung geben!!

Zwar fern von mir, denk liebend ich Dein:  
Darum immer nah'. — Denkst Du auch mein?  
Und das Wünschen, und das Hoffen durch der Phantasie Raum!  
Zur Wahrheit nur werde, du lieblicher Traum.

Erinnerung 6. 7.

Wir gratuliren der Madame Sturm zu ihrem heutigen Wiegenfest von ganzem Herzen. L.. W.... S.. R.....

Unserm Freunde Carl W.... die herzlichsten Glückwünsche zu seinem heutigen Geburtstage von seinen Freunden aus der Ferne F. S. & F. B.

R. 12. 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub>.

Den Mitgliedern unserer Gesellschaft zur Nachricht, daß nach beendigter Restauration unseres Locals letzteres vom 12. Juli d. J. an wieder geöffnet ist. Das Directorium der Gesellschaft Tunnel.

Die Mitglieder des hiesigen Vereins von Actionairen

## der Löbau = Zittauer Eisenbahn

werden zu mehrfachen Mittheilungen und Besprechungen für nächsten Freitag (den 13. huj.) Abends 7 Uhr zu einer Versammlung im Ackerleinschen Hause eingeladen, alle Inhaber von Actien gedachter Bahn aber, welche diesem Vereine noch nicht beigetreten sind, werden dringend zum Beitritte aufgefordert.

Leipzig am 9. Juli 1849.

Adv. C. Kori, d. 3. Geschäftsführer.

Zur ersten General-Versammlung der betheiligten Schneidermeister des Innungs-Kleider-Magazins ist Freitag der 13. d. Mts. Nachmittags 4 Uhr festgesetzt, wozu die Theilnehmer eingeladen und ersucht werden, sich recht zahlreich im Innungs-Saale einzufinden.

Tagesordnung: Vortrag der Statuten, Anzeige der Wahl des Vorstandes und Neuwahl des Ausschusses.

Da der Eintritt nur gegen Vorzeigung von Betheiligungsscheinen gestattet ist, so kann die Betheiligung bei dem amtsführenden Obermeister bewirkt werden. Hubert Simon, amtsführender Obermeister.

## Angekommene Reisende.

- |  |   |   |
|--|---|---|
| Albert, Kfm. v. Remmingen, Stadt Hamburg.      | v. Hesse, Oberleutn. v. Charlottenburg, und   | Bodesta, Schausp. v. Wien, Hotel de Bav.        |
| Albrecht, Frau, v. Bremen, Hotel de Bav.       | Heise, Fabr. v. Frankf. a/M., Stadt Nürnberg. | Rosenstein, Kfm. v. Frankf. a/M., und           |
| Breuer, Kfm. v. Wien, und                      | Henoch, Eisenbahndir. v. Berlin,              | Rühne, Kammerer v. Grärem, gr. Blumenberg.      |
| Birch-Pfeiffer, Frau, v. Berlin, Hotel de Bav. | Hessel, Outobes. v. Kralau, und               | Raitelhuber, Kfm. v. Duisburg, Hotel de Pol.    |
| Brandt, Dk. v. Gräem, gr. Blumenberg.          | Hirschhorn, Kfm. v. Mannheim, Hotel de Bav.   | v. Roth, Adjutant v. Antig, Stadt Rom.          |
| Burkhardt, Kfm. v. Golditz, Rosenfranz.        | Hesselberger, Kfm. v. Fürth, Kranich.         | v. Reichenbach-Schönwald, Graf, v. Schönwald,   |
| Brehme, Kfm. v. Chemnitz, Stadt Gotha.         | Jähnert, Def. v. Kardersberg, goldne Sonne.   | Hotel de Baviere.                               |
| Barisch, Def. v. Aichenhain, Stadt Mailand.    | Jungmans, Part. v. Magdeburg, Hotel de Pol.   | Richter, Eisenfieder v. Chemnitz, g. Sonne.     |
| v. Pehr, D.,                                   | Kaupert, Kfm. v. Nürnberg, Stadt Hamburg.     | Schulles, Kfm. v. Nürnberg, und                 |
| Bramigk, Adv., und                             | Knaebel, Mühlbes. v. Meerane, St. Nürnberg.   | Stein, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.           |
| Bramigk, Leutn. v. Götzen, und                 | Krisner, Def. v. Luckershain, Stadt Mailand.  | Starter, Kfm. v. Augsburg, Stadt Breslau.       |
| Bourrough, Regoc. v. London, Hotel de Pol.     | Keitel, Kfm. v. Gimmerthal, Hotel de Saxe.    | v. Schröder, Part. v. Borna, Münchner Hof.      |
| Bahr, Ingen. v. Dresden, Stadt Nürnberg.       | Kriegner, Student v. Modlau, Stadt Dresden.   | Salenger, Kfm. v. Halle, Grimm. & Co. 37.       |
| v. Bovel, Frau, v. Breslau, Hotel de Saxe.     | Köhler, Kfm. v. Zwickau, goldner Hahn.        | Schmidt, Kfm. v. Berrh, Palmbaum.               |
| Claus, Kfm. v. Zwickau, Stadt London.          | Kleng, Consul v. Berlin, Hotel de Baviere.    | Schrader, Def. v. Bamberg, St. Nürnberg.        |
| Caroly, Prinz v. Antig, Stadt Rom.             | Linck, Outobes. v. Hirschle, Hotel de Bav.    | Starke, Steuerrevisor v. Rochlitz, St. Dresden. |
| Dank, Mechaniker v. Blumenth. Stadt Rom.       | Leonhardt, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Hamburg.  | Schellow, Kfm. v. Magdeburg, S. de Saxe.        |
| Damm, Kfm. v. Hamburg, und                     | Löwis, Kfm. v. Hamburg, Stadt Nürnberg.       | v. Sandhausen, Rautobes. v. Göttingen,          |
| Damm, Jurist v. Chemnitz, Stadt Berlin.        | v. Ludwiger, Rautobes. v. Aulig, Münchn. Hof. | Seidel, Part. v. Stettin, und                   |
| Evans, Rentier v. London, Stadt Rom.           | Liebe, Fräul., v. Prag, Hotel de Bologne.     | Schwan-Häufel, Kfm. v. Jülich, Hotel de Pol.    |
| Gise, Ingen. v. Glauchau, grüner Baum.         | Ludwig, Kfm. v. Hof, Stadt Breslau.           | Sahlmann, Kfm. v. Burghaslach, gr. Baum.        |
| Fischer, D. v. Wlitz, Stadt Rom.               | Lang, Rentier v. München, Palmbaum.           | Schürer, Cand. v. Ischoria, Köpplitz II.        |
| Förster, Kfm. v. Ravensburg, Hotel de Saxe.    | Milger, Kfm. v. Hof, Stadt Breslau.           | Schubert, Astronom v. Berlin, gr. Blumenberg.   |
| Fahl, Kfm. v. Frankf. a/M., Hotel de Pol.      | Mulcock, Regoc. v. London, Hotel de Pol.      | Schlesinger, Banq. v. Hirschberg, und           |
| Frisch, Kfm. v. Hof, Stadt Breslau.            | v. Neprath, Kammerherr v. Dresden, und        | Stuhr, Outobes. v. Hirschle, Hotel de Bav.      |
| Grignon, Regoc. v. Troyes,                     | Martin, Frau, v. Auerbach, Münchner Hof.      | Stäber, Kfm. v. Chemnitz, Rosenfranz.           |
| Großmann, Kabr. v. Bischofswerda, und          | Malsch, Ingen. v. Halle, und                  | Uhlemann, Techniker v. Berlin, goldner Hahn.    |
| Gärtner, Assessor v. Breslau, Hotel de Pol.    | Malsch, Gastwirth v. Berlin, Stadt Nürnberg.  | Ullmann, Kfm. v. Wallerstein, Stadt Gotha.      |
| Hotel, D. v. Elding, Hotel de Saxe.            | Mickerts, Kfm. v. Carlruhe, und               | Voigt, Schenkwirth v. Obersarnstädt, N. Wind-   |
| Gutfreund, Wohlthdr. v. Ammonsgrün, Brühl II.  | Mehl, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Bav.        | mühlengasse 4.                                  |
| Gräfe, Part. v. Meerane, Stadt London.         | Reichardt, Kfm. v. Magdeburg, und             | Wiesengrund, Kfm. v. Mainz, Stadt Hamburg.      |
| v. Gölischen, Rautobes. v. Aulig, Münchn. Hof. | Rageli, Kfm. v. Bern, Hotel de Baviere.       | Wagner, Architekt v. Dresden, Stadt Dresden.    |
| Häfer, Prof. v. Jena, Stadt Hamburg.           | v. Doppel, Frau, v. Kreibitz, Münchner Hof.   | Wernthal, Kfm. v. Nordhausen, Palmbaum.         |
| Hein, Part. v. Stettin, Hotel de Bologne.      | Pohle, Part. v. Görlitz, Stadt Hamburg.       | Wettheim, Kfm. v. Mannheim, Hotel de Pol.       |
| Hippelaida, Def. v. Marktbergel, und           | Probst, Kfm. v. Augsburg, Stadt Breslau.      | Wenberg, Kfm. v. Breslau, gr. Blumenberg.       |
| Heine, Frau, v. Stuttgart, Stadt Mailand.      | Paul, Kfm. v. Langensalza, goldner Hahn.      | Weiß, Kfm. v. Reichenbach, Hotel de Bav.        |
| Hamburg, Kfm. v. Frankf. a/M., gr. Blumenb.    | Potchy, Outobes. v. Radowitz, Stadt Gotha.    | Zellner, Def. v. Odenburg, Stadt Mailand.       |

**Schwimmmanstatt. Temper. d. Wassers d. 11. Juli Abds. 19° R.**

Druck und Verlag von C. Holz.

## Innigsten Dank

bringe ich allen Denen, die während der Krankheit meinem verstorbenen Manne, dem Böttchermeister Moritz Robert Herrmann, sein schweres Krankenlager auf die liebevollste Weise zu erleichtern suchten, seinen Herren Ärzten, welche keine der aufopferndsten Mühen scheuten, ihm seinen verwundeten Fuß wieder herzustellen.

Gottes weiser Rath bestimmte es anders. Mein grenzenloser Schmerz bei diesem harten Verlust fand durch die innige und vielseitige Theilnahme, die mir geschenkt wurde, und der prachtvollen Schmückung seines Sarges mit Blumenkränzen, wie der ehrenvollen Begleitung zu seiner Ruhestätte von den Herren Civil- und Militärbehörden, dem hochedlen Rath, Communalgarde, Böttcher-Innung und so vielen edlen Bürgern lindernden Balsam für mein so schwer verwundetes Herz, wofür ich Ihnen allen meinen innigsten Dank abzustatten mich verpflichtet fühle.

Leipzig, den 10. Juli 1849. Laura verw. Herrmann.

## Dank.

Für die zahlreichen Beweise von Liebe und Theilnahme bei dem Tode meines guten Mannes, des Buchdruckers Georg Heinrich Lips, so wie für die ehrenvolle Begleitung seiner frühern Herren Collegen zu seiner Ruhestätte, und Allen, die seinen Sarg so reichlich mit Blumen schmückten, sage ich meinen herzlichsten, innigsten Dank.

Leipzig, den 12. Juli 1849. Marie Lips, Witwe.